

Storylines

Der Chiemgau steckt voller Geschichten. Seine Kultur reicht zurück bis zu den Kelten und Römern. Später haben Herzöge und Könige an den schönsten Stellen Klöster und Schlösser gebaut. Künstler haben ihn für sich entdeckt und wieder verlassen, als die Region mit der Eröffnung der Bahnlinie München-Salzburg plötzlich für alle erreichbar war. Viele Besonderheiten und Begebenheiten liefern unendlichen Stoff für Geschichten. Einige stellen wir hier vor.

Thema Wandern: Pfiaddi, Skischaukel. Griasdi, Blumenberg.

Vor mehr als 25 Jahren bewahrten Bürger im Chiemgau ihren "Hausberg", den Geigelstein, vor einer Skischaukel. Heute heißt er "Blumenberg", steht unter Naturschutz, und zu seinen Füßen haben die Dörfer Schleching und Sachrang jüngst die begehrte DAV-Auszeichnung "Bergsteigerdorf" erhalten. Zu Recht: Von der Dorfmitte in Schleching starten 20 Wandertouren in die Chiemgauer Berge. Hotels und Pensionen bieten "Bergsteigerwochen" an, auf den Speisekarten stehen Gerichte speziell für Wanderer. Warum es im Chiemgau ohne Skischaukel besser ist.

Thema Kultur: Von der Wirtstochter zur "Frau Professor"

Was hat die frühere Künstlerkolonie auf der Fraueninsel mit den Töchtern des Inselwirts zu tun? Viel! Als Schüler kam der spätere Kunstprofessor Max Haushofer 1828 zum ersten Mal auf die Insel und übernachtete in "der Linde". Später heiratete er die Tochter des Wirts, Anna Dumbser, und sein Künstlerfreund Christian Ruben deren Schwester. Damit war der Grundstein für die Künstlerkolonie auf der Insel Frauenchiemsee gelegt. Noch heute kann man den Chiemseemalern in der Galerie auf Herrenchiemsee und im Exterhaus in Übersee nachspüren.

**Thema Almwirtschaft: Scarlet auf der Alm**

Ob Margaret Mitchell, amerikanische Bestsellerautorin, geahnt hat, wie viele Eltern ihre Töchter nach ihrer Romanfigur benennen würden? Sicher hat sie nicht mit einer Scarlet gerechnet, die auf einer oberbayerischen Alm Kaiserschmarrn und Auszog'ne bäckt. Außer ihr gibt es noch viele weitere Sennerinnen, die in den Chiemgauer Bergen die Wanderer versorgen. Häufig sind es junge Frauen, die sich für das Almleben entscheiden. Sie stehen mit den Hühnern auf, kümmern sich um die Tiere, verarbeiten die Milch zu Käse und führen ein Leben ganz ohne Facebook und Instagram.

Thema Winter: Wiege des Wintersports

Der Frillensee bei Inzell ist so kalt und friert im Winter so gründlich zu, dass bis zum Jahr 1963 die Deutschen Meisterschaften im Eisschnelllauf auf ihm ausgetragen wurden. Dann baute Inzell das erste Eisstadion. Das heutige zählt zu den schnellsten Europas. In Ruhpolding, heute weltweit bekannt durch das Biathlon-Leistungszentrum, hat vor 50 Jahren die erste Langlaufschule eröffnet. Reit im Winkl hat auf 1200 Metern Höhe Deutschlands erste Premium-Winterwanderwege.

Thema Wasser: Gemütlich oder Gänsehaut?

Rund 50 Seen gibt es im Chiemgau, darunter den (zweit-) kältesten und den wärmsten See Oberbayerns. Auf dem Chiemsee, dem Waginger See und der Alz lässt es sich gemütlich schippern - auf allem, was schwimmt: Dampfer, Segelboot, Kajak, SUP-Board, Elektroboot... Spektakulärer geht es am Durchbruch der Ache und in der Weißbachklamm zu. Eine Gänsehaut ist garantiert am Staubfall bei Ruhpolding, wenn der Weg hinter dem herabstürzenden Wasser vorbeiführt. Letzteres findet sich später in der Traun wieder - einem der fünf weltweit besten Fliegenfischer-Reviers.

Thema Familie: Die Renaissance des Bauernhofurlaubs

Früher war der Bauernhofurlaub eine günstige Alternative zum Hotel - speziell für Familien mit Kindern. Heute ist es die große Liebe. Beflügelt



von der Begeisterung und Treue der Gäste entwickeln sich die Urlaubsbauernhöfe rund um den Chiemsee seit Jahren konsequent weiter. Chiemgauer Bauernhöfe haben häufig 5-Sterne-Niveau und gewinnen häufig hohe Auszeichnungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.

Thema Kultur: Der erste Influencer war 1828 im Chiemgau

Den oben erwähnten Max Haushofer kann man mit Fug und Recht als den ersten Influencer im Chiemgau bezeichnen. Immerhin hat er seit 1828 immer mehr Künstlerfreunde auf die Fraueninsel mitgebracht und damit die Künstlerkolonie begründet. Und das ganz ohne Social Media!

Bilder und Texte zum unkomplizierten Download unter: www.chiemsee-chiemgau.info/presse

Pressekontakt:
Claudia Kreier
Leitung Unternehmenskommunikation
Chiemgau GmbH Tourismus
Seuffertstr. 12
83278 Traunstein
Tel. +49 (0)861 90 95 90 15
kreier@chiemsee-chiemgau.info
www.chiemsee-chiemgau.info

Chiemgau Tourismus ist die offizielle touristische Marketingorganisation des Landkreises Traunstein innerhalb der Chiemgau GmbH. Sitz ist in Traunstein. Zu den 35 Mitgliedsgemeinden gehören die Chiemsee-Anlieger Seebruck, Chieming, Grabenstätt und Übersee ebenso wie die traditionellen Wintersportorte Inzell, Reit im Winkl und Ruhpolding, das „Bergsteigerdorf“ Schleching sowie die Städte Traunstein, Tittmoning, Trostberg und Traunreut. Im Achenental und am Waginger See liegen zwei Öko-Modellregionen. Der Landkreis Traunstein, zwischen München und Salzburg gelegen, ist mit einer Fläche von 1543 Quadratkilometern der zweitgrößte Landkreis Bayerns. Rund ein Fünftel der Fläche steht unter Natur- oder Landschaftsschutz. Von einer traditionellen Sommerfrischeregion hat sich der Chiemgau zu einer zeitgemäßen, beliebten und dabei authentischen Urlaubsregion mit rund vier Millionen Übernachtungen pro Jahr entwickelt. Alle Informationen sowie ein Buchungsportal für Ho-



*tels, Pensionen und Ferienwohnungen stehen im Internet unter www.chiemsee-chiemgau.info. Seit Juli 2023 ist Chiemgau Tourismus Teil der **Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen**.*